



Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Aufgrund der aktuellen Coronapandemie ist das Amt Gnoien geschlossen. Die Terminvergaben erfolgen nach vorheriger Vereinbarung.

Restaurierung des Altarraumes der Marienkirche in Gnoien



Den Artikel zur Restaurierung finden Sie auf Seite 18.
Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von Frau M. Pietsch.

Das beste
Eis der Stadt!

...natürlich in Ihrer
NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

NUDEL Oper
RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de



Lieferung & Abholung täglich ab 11 Uhr!

12 900



Amtliche Mitteilungen

Amt Gnoien
Gemeindewahlbehörde

Information zu den Bundes- und Landtagswahlen am 26. September 2021

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 26. September 2021 finden die Bundes- und Landtagswahlen statt. Im Gegensatz zu den Wahlen im vorherigen Jahr ergeben sich in diesem Jahr Änderungen bei der Anzahl und den Örtlichkeiten der Wahllokale.

Die aktuellen Wahllokale:

Gemeinde Altkalen

Feuerwehrrätehaus Altkalen

- Eingang Darguner Straße -,
Am Schloßberg 2, 17179 Altkalen

Gemeinde Behren-Lübchin

(1) Pferdestall Groß Nieköhr

OT Groß Nieköhr, Groß Nieköhr 8,
17179 Behren-Lübchin

(2) Feuerwehrrätehaus Wasdow

OT Wasdow, Wasdow 29, 17179 Behren-Lübchin

Gemeinde Finkenthal

Gemeindezentrum

Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Warbelstadt Gnoien

(1) Warbel-Schule, Regionale Schule

Eingang Schützenplatz, Schützenplatz 10, 17179 Gnoien

(2) Feuerwehrrätehaus Gnoien

Vogelsang 14 a, 17179 Gnoien

(3) Rathaus

Markt 11, 17179 Gnoien

(4) Gemeindezentrum Dölitz

OT Dölitz, Dölitz 28a, 17179 Gnoien

Gemeinde Walkendorf

(1) Evangelische Schule Walkendorf

Speisesaal, Dorfstraße 37, 17179 Walkendorf

(2) Dorfgemeinschaftshaus

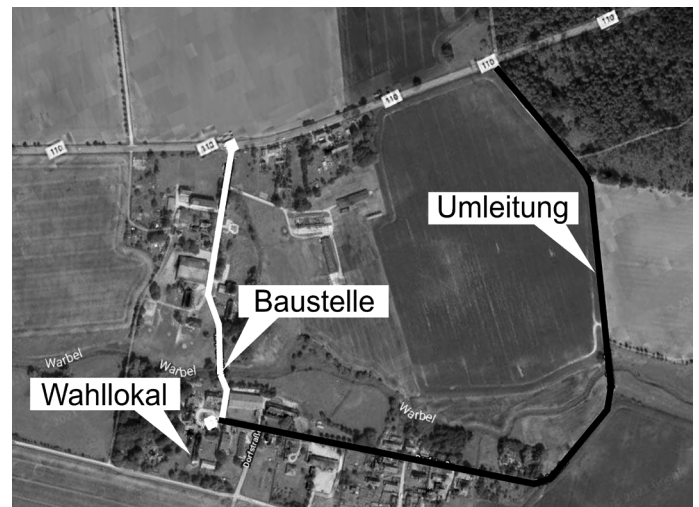
Kulturraum, OT Boddin, Boddin 28, 17179 Walkendorf

(3) Vereinshaus

OT Lühburg, Lühburg 32 a, 17179 Walkendorf

Durch die Änderung ergibt sich, dass für die Bürgerinnen und Bürger der **Ortsteile Groß Nieköhr, Klein Nieköhr, Neu Nieköhr, Behren-Lübchin, Viecheln, Bäbelitz,**

Duckwitz und Samow in der Gemeinde Behren-Lübchin, das Wahllokal in Groß Nieköhr zuständig ist. Bitte beachten sie die geänderte Erreichbarkeit aufgrund der Brückenbauarbeiten.



Anfahrt zum Wahllokal in Groß Nieköhr

Für die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Wasdow, Bobbin, Alt Quitzenow, Neu Quitzenow und Friedrichshof bleibt das Wahllokal in Wasdow zuständig.

Für die **Warbelstadt Gnoien**, wird aufgrund der Corona-Pandemie das Wahllokal von der Grundschule in das **Feuerwehrrätehaus Gnoien** verlegt.

Welches das für Sie zuständige Wahllokal ist, entnehmen Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte! Ihre Wahlbenachrichtigungskarte erhalten Sie per Post. Die entsprechenden Wahlbekanntmachungen werden auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de veröffentlicht.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl!

Wie in den Vorjahren auch, besteht für Sie die Möglichkeit, von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Briefwahlunterlagen können Sie persönlich im Amt Gnoien, postalisch über Ihre Wahlbenachrichtigungskarte sowie online über www.amt-gnoien.de beantragen.

K. Fischer, Gemeindewahlleiterin

Aus dem Ordnungsamt

Entsorgung von Gartenabfällen, Rasenschnitt, Unrat, Hundekot u. a.

Es wird immer wieder festgestellt, dass in Wiesen und auf öffentlichen Flächen der Gemeinden und der Warbelstadt Gnoien illegal Abfälle entsorgt werden.

Aus diesem Anlass weisen wir alle Bürgerinnen und Bürger des Amtsgebietes Gnoien nochmals darauf hin, Gartenabfälle, Rasenschnitt und sonstigen Unrat, welcher auf privatem Grundstück anfällt, nur auf privatem Grundstück zu kompostieren bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eine Entsorgung ist auch über den Wertstoffhof des Landkreises Rostock im Gnoiener Gewerbegebiet möglich. Bei Nichteinhaltung kann dem Verursacher von der zuständigen Behörde ein Bußgeld bis zu 5.000,00 € auferlegt werden.

Gleichzeitig rufen wir alle Hundehalter in den Ortsteilen des Amtsbereiches zu mehr Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit ihren Hunden auf. Es gibt immer wieder Beschwerden, dass Hundehalter die Notdurft ihrer Hunde auf Gehwegen, Rasenflächen oder sonstigen öffentlichen Flächen nicht entsorgen. Es gibt geeignete Hilfsmittel, um die „ungeliebten Häufchen“ zu beseitigen. Unnötiger Ärger bleibt somit allen erspart.

Christina Matzke
Ordnungsverwaltung

Karten für den Vogelpark Marlow

Die Warbelstadt Gnoien hat auch in diesem Jahr Freikarten für den Vogelpark Marlow zu vergeben. Interessenten (Familien mit Kindern, Kindersport-, Kultur- und andere Kindergruppen) können sich hierfür gern bis zum 15.09.2021 bewerben.

Bewerbungen bitte an das Amt Gnoien, Teterower Straße 11 a, 17179 Gnoien, z.Hd. Frau Otto. Tel. 039971-18233, otto@amt-gnoien.de. Bitte Anzahl der Karten, evtl. Anlass und Telefonnummer nicht vergessen.

Otto
Sachbearbeiterin

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

2-Raum-Wohnung Hornburgstraße 19, ca. 58,00 m²

Grundmiete: 360,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung Schützenplatz 3b, ca. 38,42 m²

Grundmiete: VB

2-Raum-Wohnung Friedenstraße 122, ca. 47,10 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung Friedenstraße 112, ca. 58,80 m²

Grundmiete: 340,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung Friedenstraße 106, ca. 59,40 m²

Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten

Gewerberäume Friedenstraße 14, ca. 65,00 m²

Grundmiete: 350,00 Euro + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226

2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²

Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 65 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²

Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²

Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²

Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226

2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²

Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²

Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²

Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²

Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 28 m²

Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung, 6-WE Boddin, ca. 48 m²

Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 36 m²

Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten

2-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 58 m²

Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 67 m²

Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

Gewerbliche Räume:

5-Räume, Dorfstraße 28 Boddin - ehemals Kindergarten, ca. 160,06 m², Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

Zweckverband „Wasser/Abwasser Meckl. Schweiz“

Wasserzählerablesung

Im Zeitraum vom 06.09.2021 - 26.09.2021 erfolgt die Wasserzählerablesung in den Ämtern Gnoien (einschließlich Stadt Gnoien) sowie Mecklenburgische Schweiz durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Teterow GmbH.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit Ihren Zählerstand online zu melden. (Internetseite: sw-teterow.de)

Iris Hanf
Marketing



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz
Markt 11, 17179 Gnoien
Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger
Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat September

03.09. Frau Dorith Krüger, Gnoien	70. Geburtstag
05.09. Herr Eberhard Buddenhagen, Gnoien	75. Geburtstag
06.09. Frau Ursula Peters, Gnoien	95. Geburtstag
09.09. Herr Siegfried Gottschalk, Gnoien	80. Geburtstag
09.09. Herr Reinhard Rinke, Gnoien	85. Geburtstag
19.09. Herr Hans Kloock, Gnoien	80. Geburtstag
21.09. Herr Klaus-Dieter Ziem, Gnoien	70. Geburtstag
23.09. Herr Erich Holtz, Gnoien	70. Geburtstag
25.09. Frau Margarete Klasen, Gnoien	85. Geburtstag
27.09. Herr Ulrich Meier, Gnoien	90. Geburtstag

Nachruf

In tiefer Trauer und mit großem Respekt nehmen wir
Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Dorina Todzy

Frau Todzy war seit Gründung der WoVG eine zuverlässige, freundliche
und stets einsatzbereite Kollegin.

Als Geschäftsführerin war sie viele Jahre für unser Unternehmen tätig.
Durch ihr verantwortungsbewusstes Handeln beeinflusste sie die Entwicklung
unseres Unternehmens maßgeblich.

Wir trauern mit ihren Angehörigen und werden
ihr Andenken in Ehren halten.

Gnoien, August 2021

Im Namen des Aufsichtsrates und der Mitarbeiter der
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Stadt Gnoien mbH



Lars Schwarz
Aufsichtsratsvorsitzender

Ronald Kotsch
Geschäftsführer

Der Verkehr fließt wieder in der Sülzer Siedlung

Das derzeit größte Straßenprojekt in Gnoien ist nach
einer Bauzeit von gut eineinhalb Jahren abgeschlossen:

Der Verkehr fließt auf der neuen Straße in der Sülzer
Siedlung. Gnoiens Bürgermeister Herr Lars Schwarz
hat die Straße offiziell freigegeben. Dabei waren auch
Vertreter des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser
Mecklenburgische Schweiz“, des Amtes Gnoien, der
Baufirma Christoffers Kulturbau GmbH, der Baufirma
LTS Lilie Tief- und Straßenbau GmbH sowie des
Ingenieurbüros IGT aus Teterow. Die Maßnahme wurde
als Gemeinschaftsmaßnahme zwischen der Warbelstadt
Gnoien und dem Zweckverband „Wasser/Abwasser
Mecklenburgische Schweiz“ aus Teterow umgesetzt.



Für die Anwohner und Bürger bedeutet dies eine erhebliche
Verbesserung der Verkehrssicherheit. Hier wurde
durch die Baumaßnahme ein großes Stück Lebensqualität
gewonnen.

Die Bauarbeiten an der insgesamt 1,8 Kilometer langen
Strecke, die von der Einmündung der B 110 bis zu den
Einmündungen der L 23 verläuft, begannen mit dem
Spatenstich im Dezember 2019. Insgesamt haben der
Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische
Schweiz“ und die Warbelstadt Gnoien 1,8 Millionen
Euro in die neue Straße investiert, die damit ein wichtiger
Investitionsschwerpunkt im Straßenbau in Gnoien war.
Nichts erinnert mehr an die besonders für Fußgängerinnen
und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer
beschwerlichen Straßenverhältnisse vor dem Projekt.

Von vielen Neuerungen ist an der Oberfläche nichts
mehr zu sehen. Im gesamten Bereich wurden die
Versorgungsleitungen einschließlich der Hausanschlüsse
erneuert. Der Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklen-
burgische Schweiz“ hat die alte Kanalisation, bei der
altersbedingt bauliche Mängel festgestellt worden waren,
vollständig erneuert. In allen Bauabschnitten wurden
insgesamt Kanäle in einer Länge von 2.000 Metern
mit den notwendigen Schächten neu errichtet. Hinzu
kamen um die 60 Grundstücksanschlussleitungen. Der
Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische
Schweiz“ hat allein für die Erneuerung der Kanalisation
um die 830.000,00 Euro investiert.

Die Herstellungskosten für den Straßenbau und die Beleuchtung betragen rund 720.000,00 Euro. Hier wurden die Fahrbahn mit den Nebenanlagen und der Beleuchtung neu errichtet. Gleichzeitig wurde der fußläufige Anschluss an die L23 neu errichtet und an die B 110 erneuert.

J. Höter
 Amtsleiterin Bau- und Ordnungsverwaltung

Stadtbibliothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen. Leihen statt kaufen! Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt! Herzlich Willkommen in der Bibliothek!

Wo Bücher die Welt bedeuten



Mechthild Borrmann

„Glück hat einen langsamen Takt“/ Geschichten

Bestsellerautorin Mechthild Borrmann beweist ihre Meisterschaft. Mit großer Wucht erzählt sie in ihren bewegenden 20 Geschichten von Schuld, Morden aus Eifersucht und Neid, von Gnadenlosigkeit und menschlichem Versagen, aber auch von Mitgefühl, Großmut und Verzeihen, der Stille des Augenblicks und dem langsamen Takt von Glück.

Mechthild Borrmanns Geschichten:

Da ist der 17-jährige Till, der noch nie verliebt war, bis er die neue Freundin seines Vaters kennenlernt. Da ist Christa, die von klein auf an unter der Kälte ihrer Mutter gelitten hat, bis ein einziger Satz ihr Leben dramatisch verändert. Und da ist der alte Karl Petzhold, der kaum noch weiß, dass er langsam sein Leben vergisst.

In klarer, schnörkelloser Sprache werden diese und andere Schicksale zu Momentaufnahmen des Menschseins und entfalten dabei eine ungeheure Kraft. Dabei immer im Fokus, der Mensch mit all seinen Unzulänglichkeiten, seinen blinden Flecken und tief vergrabenen Emotionen. Brillant erzählt, mal erschütternd, mal anrührend, mal versöhnlich. Mechthild Borrmann kann es einfach. Alle ihre Bücher haben mich persönlich begeistert. Absolute uneingeschränkte Leseempfehlung!

Bücher sind Lebens-Mittel



Daniel Speck „Jaffa Road“/Roman

Eine Villa in Palermo und ein Koffer voller Fotos. Das ist alles, was der Exildeutsche Moritz Reincke seinen Erben hinterlassen hat. Keinen Abschiedsbrief, keine Erklärung, warum er drei Familien hatte, die einander nicht kannten.

Als seine Enkelin Nina, seine Tochter Joelle und sein Sohn Elias sich in seinem Haus begegnen, stehen sie vor einem Rätsel. Moritz war ein Chamäleon mit drei Leben, die rund um das Mittelmeer führen. Die drei fremden Verwandten setzten seine Lebensreise durch die Nachkriegszeit wie ein Mosaik zusammen, indem sie von ihren Müttern erzählen, den drei Frauen, die Moritz geliebt hat. Eine Deutsche, eine Israelin und eine Palästinäerin.

Es sind die bewegenden Erinnerungen dreier Städte, Berlin, Haifa und Jaffa und die Erzählungen dreier Nationen, die schicksalhaft miteinander verbunden sind. In Moritz sizilianischer Villa treffen sie aufeinander. War es Selbstmord oder hat ihn sein eigener Sohn getötet?

Ein Mann, drei Familien, drei verschiedene Lebenswelten. „Jaffa Road“ erzählt eine mitreißende Geschichte vom Finden der Heimat und ihrem Verlust, von Liebe und Feindschaft und von einer Spurensuche zwischen Deutschland, Israel und Palästina.

Eine packende Geschichte und wunderschön erzählt.

Schöne Lesestunden wünscht Ihnen
 Ihre Petra Schröter
 Bibliothekarin

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Der Gnoiener Sportverein von 1924 möchte hiermit einen Aufruf starten an alle Bürger im Amt Gnoien

Widmet Euch aktiv einer sportlichen Betätigung - sie ist nicht nur extrem gesundheitsfördernd, sondern macht unglaublichen Spaß. Es steigert Euer Selbstwertgefühl und führt Euch mit Menschen zusammen, mit gleichen Zielen und Ideen! Er bereichert Eure Freizeit sinnvoll und beschert manch interessante oder lustige Anekdote in der Kommunikation.

Der Sportverein in Gnoiien bietet sicher nicht das volle Programm einer sportlichen Betätigung oder auch der Betätigung als Übungsleiter, Schiedsrichter, Betreuer - wir sind aber auch offen für neue Angebote!

Zur Zeit bieten wir folgende aktive Sparten an: Fußball (Nachwuchs und Senioren sowie Freizeit), Leichtathletik (Nachwuchs bis 18), Tischtennis, Volleyball, Akrobatik (Nachwuchs bis 18) und Fitness. Sowie mehrere Freizeit-sportgruppen für Frauen und Männer.

Trainingszeiten findet Ihr auf unserer Homepage:
gnoiener-sv.c.geomix-vereine.com

Bei Nachfragen könnt Ihr auch gern anrufen unter 039971-13393 oder eine Mail schicken an o.schug@online.de.

Ottmar Schug
Vorsitzender des Gnoiener SV v. 1924 e.V.

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Der Gnoiener SV 24 bedankt sich bei seinen Sponsoren, Förderern, passiven und aktiven Mitgliedern

Der Sport in Gnoiien hat wie die gesamte Gesellschaft schwierige Bedingungen in den vergangenen Monaten durchlebt. Keine Wettkämpfe, kein Training, kaum soziale Kontakte das hat alle sehr geschmerzt und nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch unsere begeisterungsvollen Fans.



Das ist es was den Sport ausmacht

Neben den allgemeinen Einschränkungen kamen dann noch die fehlenden sportlichen Aktivitäten, die viele aus dem gewohnten Rhythmus gebracht haben. Auch dem Verein hat es außerdem reichlich Einbuße in finanzieller Hinsicht gebracht, weil die Ausgaben fast gleich geblieben sind, nur die Einnahmen brachen reichlich weg und brachten uns in eine schwierige Situationen. So war es im vergangenen

Jahr nicht möglich unsere Übungsleiter wie gewohnt zu entschädigen, was uns sehr weh tat, weil von ihnen die Basisarbeit geleistet wird. Um so mehr haben wir uns gefreut, dass unsere treuen Sponsoren und Förderer, denen es sicher auch nicht leicht fiel uns weiter zu unterstützen, dies aber dennoch getan haben!

Dafür möchten wir uns bei folgenden Firmen und Institutionen bedanken: OSPA Rostock, Baumarkt Gnoiien, Versicherungsmaklerin Ingelore Czerniejewski, Stadtapotheke Gnoiien, Firma Lilie, Heizungsbau Eckert, Autowerkstatt B. Simanowski, SCHWARZBAU Remlin, Physiotherapeutin Madlen Mach, WOVG Gnoiien, Altkalener Krug, Fa. Nordöl, Gaststätte Markus Steinke in Finkenthal, Autohandel Teske/Werner, Autowerkstatt Peter Küper, Autohaus NEU in Bad Sülze, Raiffeisenbank Malchin/Teterow, Baumaschinenhandel Riesebeck in Malchin und Elektroservice Anders.

Vielen, vielen Dank für Eure Unterstützung, Ihr habt uns sehr geholfen!!!

O. Schug
Vorsitzender des Gnoiener SV v. 1924 e.V.

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Athleten des Gnoiener SV 24 im Trainingslager

Ende Juli führten einige Gnoiener Leichtathleten in Vorbereitung auf die Wettkämpfe im zweiten Halbjahr 2021 ein Trainingslager auf der Sportanlage in Bad Sülze durch. Die Bedingungen für die einzelnen leichtathletischen Disziplinen waren hervorragend. So war es möglich, dass sich unsere Athleten besonderes in den technischen Disziplinen weiter entwickeln konnten.



Zwischen Trainern und Athleten war während der Trainingstage eine sehr gute Atmosphäre. Zum Abschluss des Trainingslagers schafften alle Sportlerinnen und Sportler die Normen für das Deutsche Sportabzeichen.



Ein besonderer Dank geht an die Trainer Thomas Schröder, Christoph Koll und Katja Fischer, die sich für das Trainingslager Urlaub genommen haben. Auch der Besuch von Frau Schäffner von der Ostseesparkasse hatte eine positive Ausstrahlung auf die Sportler.



Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren: die Ostseesparkasse Gnoiener, an Herrn Hensel von der Firma Riesebeck für die finanzielle Unterstützung und seine aktive Mitarbeit, die Brauerei Dargun und an die Spedition Jürges. Ein Dank auch an die fleißigen Kuchenbäcker Lolita Koll und Katja Fischer.

Stephan Koll

Arbeitslosentreff Gnoiener, Friedenstr. 14, 17179 Gnoiener
Eingang: Jungferstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Veranstaltungsplan im September 2021

Mittwoch 08.09.2021 Kaffeerunde/Handarbeit
Mittwoch 15.09.2021 Kaffeerunde/Spaziergänge
Mittwoch 22.09.2021 Kaffeerunde/Leserunde
Mittwoch 29.09.2021 Kaffeerunde

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7.30 - 11.30 Uhr:
Beratung, Hilfe bei Bewerbungen und diversen Anträgen

Lesestube im September 2021

Ihr seid wieder alle herzlich willkommen in unserer Lesestube, die ist jetzt wieder bis auf Weiteres geöffnet. Bei uns gibt es Buchvorlesungen, Spiele und Basteleien für Kinder und **jeden Dienstag findet ein Muttitreff statt.**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 13.30 Uhr

Tauschbörse und Muttitreff

Jetzt neu bei uns ist die Tauschbörse für Kinderbekleidung und Spielzeug. Bringen Sie nicht mehr benötigte Kinderbekleidung, Spielsachen u.a. für Kinder vorbei und tauschen Sie sie ein. Kleine Reparaturen und Änderungen von Kleidung können vor Ort durchgeführt werden. Lernen Sie in ungezwungener Atmosphäre andere Mütter zum gemeinsamen Austausch für Ideen und Tipps und zur gegenseitigen Unterstützung kennen. Für die Kinder ist eine Spielecke eingerichtet. **Kommen Sie vorbei - Sie sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!**

Gerne nehmen wir auch Sachspenden für unsere Tauschbörse entgegen. Bringen Sie einfach gute Laune mit. **Mundschutz ist uns wichtig!**

Neue Schulsozialarbeiterin in Gnoiener

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Theresia Hein. Ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meiner Familie im nicht weit entfernten Teterow. Seit dem 1. August 2021 bin ich die neue Schulsozialarbeiterin an der „Johann-Wolfgang von Goethe“ Grundschule und an der „Warbel-Schule“ in Gnoiener.



Die letzten Jahre war ich für das Erzbistum Hamburg als Bildungsreferentin in der außerschulischen Jugendarbeit in Teterow tätig. Ich habe die verschiedensten Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche geplant und durchgeführt. Ebenso gehörten die Aus- und Fortbildung

von jugendlichen Ehrenamtlichen sowie die kontinuierliche Begleitung von Freiwilligendienstleistenden zu meinen Aufgaben.

Jetzt möchte ich die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Regionalen Schule ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Ich stehe den Kindern und Jugendlichen als aufmerksame ZuhörerIn zur Verfügung und biete ihnen Unterstützung bei der Lösung ihrer kleinen und großen Probleme. Mein Ziel ist es für alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer eine verlässliche Ansprechpartnerin bei Fragen und Konflikten zu sein. Mir ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen in den Schulen gute Voraussetzungen zum Lernen haben, sich in ihren Klassen wohl fühlen und sich positiv entwickeln können.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben als Schulsozialarbeiterin und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften sowie weiteren wichtigen Personen des Schullebens.

Erreichen können Sie mich persönlich im Raum 109 der „Warbel-Schule“ oder unter der Handynummer 0151-28006808.

Herzliche Grüße
Theresia Hein

Neues aus dem Jugendclub

Moin aus Gnoien und hallo liebe Leute. Es ist nun ein Monat vergangen, seitdem sich die Türen des Jugendclubs unter neuer Leitung für unsere Heranwachsenden geöffnet haben. In dieser kurzen Zeit ist schon einiges geschehen.

Ich hatte die Möglichkeit viele Kids kennenzulernen und mir einen kleinen Überblick über das zu verschaffen, was gerade angesagt ist. Es hat sich bereits ein fester Kern aus Kindern und Jugendlichen gebildet, der mich regelmäßig in meinen Räumlichkeiten besucht.



„Süßwaren sind auch Grill-gut“

Die Reichweite steigt langsam aber stetig. Hier ist besonders positiv anzumerken, dass die Altersgruppen der Teilnehmer sehr gemischt sind. Auch begegnen sich im Jugendclub Kids, die sonst eher weniger miteinander zu tun haben und knüpfen neue Verbindungen. Darauf aufbauend bespreche ich montags mit meinen Schützlingen wie wir die kommende Woche gestalten wollen. Partizipation ist für mich ein wichtiger Schlüssel in der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Eine Aktion gefällt den Kids dabei besonders gut. Wir haben beschlossen, wöchentlich gemeinschaftlich zu kochen und dann gemeinsam zu dinieren.



„Kochen ist auch eine Schmiedekunst“

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Kids und allen Personen bedanken, von denen ich bereits nach dieser kurzen Zeit ein so positives Feedback zu meiner Arbeit bekommen habe. Ich freue mich auf die kommenden Aktionen und Momente mit den Heranwachsenden unserer Stadt.

Mit warbeltastischen Grüßen und bis bald
Euer Jugendclubleiter Michael Wöllner

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoien

Auf nach Amerika

Über den großen Teich ging es zumindest gedanklich und kulinarisch für die Tagesgäste der DRK-Tagespflege Gnoien. Mit einem freundlichen „Hello“ begrüßten die Mitarbeiter der DRK-Tagespflege Gnoien unlängst ihre Gäste und luden sie zu einer gedanklichen und kulinarischen Reise in ein fernes Land ein. Auf ging es für die Frauen und Männer nach Amerika - ganze 7.765,3 Kilometer Luftlinie entfernt.

Neben einem Quiz über das Land und viel Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten wurden die Tagesgäste auch kulinarische auf für sie bislang unbekanntes Terrain entführt. Schon am Morgen gab es ein deftiges Frühstück

mit Bacon und Würstchen. Zum gemeinsamen Mittagessen genossen sie einen selbstzubereiteten Hamburger mit Pommes und frischem Salat - serviert durch die „Gnoiener Freiheitsstatue“. Ein Erlebnis war der Hamburger allemal. Zum Lieblingsgericht wird er für die Tagesgäste wohl aber nicht.



Eine nächste gemeinsame Reise ist schon geplant: Nach Polen soll es gehen - das haben sich die Frauen und Männer gewünscht.

Nicole Mathias für die DRK-Tagespflege Gnoien

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland“

In der Sommerferienzeit hatten wir viel Spaß

Liebe Leser/innen, für uns hat ein neues KITA-Jahr begonnen und wir freuen uns, dass wir alle gesund und munter wieder beisammen sind. Die Gruppenzusammensetzung 2021/22 in der DRK Kindertagesstätte „Märchenland“ ist vorgenommen und nun freuen sich alle über viele erlebnisreiche und spannende Tage.

Wir wollen Ihnen aber auch einmal erzählen, was wir in der Sommerferienzeit erlebt haben. Wir verbrachten natürlich die meiste Zeit des Tages auf dem Spielplatz. Dort fanden wir Schattenplätze und meistens war auch die „Wasserplanschstrecke“ aufgefüllt. Wasser ist auch unser Thema in der Sprach-KITA Gnoien. Die Sprechfreude der Kinder ist überall zu merken, denn jedes Kind verbindet den Sommer hauptsächlich mit „Wasser“. So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass z.B. die Kinder der Gruppe „Hase und Igel“ ein Gedicht von Wolf Harrantz ganz toll fanden und es als Tischspruch oft aufsagen:

WASSERGEDICHT: Im Wasser kann ich schwimmen, baden, es trägt Schiffe vollbeladen. Wasser - das ist Bach und Meer, eine Wolke regenschwer, Pfütze, zugefroren'er See, Dunst und Nebel, Eis und Schnee. Sanft und wild, verschmutzt und rein, alles das kann Wasser sein.

Aufgeregt waren die Kinder am Dienstag, dem 20. Juli, denn sie besuchten die älteren Menschen im „Betreuten Wohnen des DRK“. Es war ein gemeinsames Singen unserer KITA-Kinder und der Bewohner, sozusagen „alt & jung“, generationsübergreifende Singfreude.



Wir haben z.B. „Auf der Blumenwiese hinterm Haus“ gesungen, die älteren Bewohner sangen für uns: „Meine Heimat - Mecklenburger Land“ und zusammen trällerten wir „Spannenlanger Hansel“. Ein gelungener Vormittag und als Höhepunkt erhielten die Kinder ein Eis und Süßigkeiten. Dankeschön!

Auf unserem KITA-Spielplatz gibt es seit dem 22.07. auch etwas Neues. Der Forstwirt und Waldpädagoge Friedhelm Bäumeier und sein Kollege brachten uns einen „Spielfahrzeugständer“, der aus einem dicken langen Baumstamm gefertigt wurde. Nun können wir unsere Fahrzeuge in den „Fahrpausen“ einparken. Vielen Dank sagen wir dem Forstamt Dargun.



So liebe Leser/innen, wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse an dem Geschehen in der Sprach-KITA Gnoien. Bis zum nächsten Mal wünscht Ihnen das KITA-Team noch viele schöne Sonnentage und bleiben Sie gesund!

Beate Gizler-Glaß
Fachkraft für alltagsintegrierte sprachliche Bildung
„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Maria und Marta Haus

Nachrichten aus der Seniorenpflegeeinrichtung

Es gibt sie doch: Die Engel, in unserem Fall waren es musikalische Engel aus Wüstenfelde und Umgebung. Endlich war es soweit, unsere Senioren/innen erlebten nach langer pandemiebedingter Pause ein Garten-Konzert bei herrlichem Sommerwetter. Bei unserem Geburtstag des Monats Juni spielten zur Freude aller Bewohner/innen und Mitarbeiter die Musikanten: Anne Singer, Linda Werschmöller, Saskia Wölki, Sandra Bergemann, Belinda Marien und Christoph Koll mit ihrem Akkordeon auf. Gespielt wurden Volkslieder, die zum Mitsingen einluden sowie Medley's bekannter Melodien die zum Mitschunkeln animierten.



Nach langer pandemiebedingter Entbehrung und dem Verzicht auf liebgeordnete Veranstaltungen, ließ der wunderschöne Akkordeonklang mit der Aussicht in den blühenden Garten und zum Ziegengehege unsere Herzen höherschlagen. Den jungen Musikern, die sich nach Kindertagen wieder zusammengefunden haben und erst seit kurzem wieder musizieren war es schon lange ein inniges Bedürfnis für unsere Heimbewohner mit ihrem Akkordeon aufzuspielen. Die Senioren unterhielten sich noch spät am Abend über den gelungenen musikalischen, schwungvollen Nachmittag und lobten die Musiker in den höchsten Tönen.

Zudem wurden die Geburtstags-Jubilare des Monats Juni mit einem süßen Präsent und musikalischen Segen bedacht. Für die namentlich erwähnten Musiker war es laut Aussage von Anne S. ein inniges Bedürfnis, d.h. ohne Honorar für die Bewohner unseres Hauses zu musizieren. Freude und Zuversicht schenken, war das Anliegen aller Musiker. Wir bedankten uns bei allen Musizierenden mit einem einladenden Kaffeetisch im Garten und einem kleinen Geschenk. An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir uns bei allen Musikern bedanken möchten, die mit ihren spontanen Einsätzen für Aufheiterung in der Pandemie

bedingten, besuchtsarmen Zeit unseren Bewohnern besonders viel Freude bereiteten und so manch ein Lächeln auf die Lippen der Senioren zauberten.



Wir sagen **DANKE**, dass es Engel unter uns gibt, die mit ihrer Musik und ihrem Gesang andere Menschen verzubern und Hoffnung auf bessere Zeiten machen.

Beatrice Schoknecht
im Namen der Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Maria und Marta Haus

Welche Bedeutung hat der Hund für unsere Heimbewohner* innen?

Schon seit Jahrhunderten ist der Hund der Weggefährte des Menschen. Er zeichnet sich durch seine Treue und seinen Beschützerinstinkt aus. Aus heutiger Sicht ist, aus dem Urvater, dem Wolf, eine vielseitige Züchtung von Hunden entstanden. Die sich aus den Augen des Betrachters sehr nach den Bedürfnissen des Halters ausrichtet.

Das Hunde-Trainerteam aus Raden kommt uns schon seit vielen Jahren regelmäßig besuchen. Sie bringen bei ihren Besuchen verschiedene Hunde unterschiedlicher Rassen mit. Züchter und Halter sehen in dem Hund einen Partner und Wegbegleiter, ob als Wach-, Hof-, Polizei-, oder Therapiehund. Für das Hunde-Trainerteam aus Raden steht die Therapie im Vordergrund.



Das Team bildet Hunde für traumatisierte, kranke und für Menschen mit Handicaps aus. Die Ausbildung der Hunde erstreckt sich über einen langen Zeitraum bis der Hund dann seinen neuen Besitzer bekommt. Die Hunde bieten dem neuen Besitzer Sicherheit, reagieren auf Warnsignal und sind ein Partner und ständiger Begleiter.

Die Besuche des Hunde-Trainerteams mit den verschiedenen Hunden nimmt auch in unserer Seniorenpflegeeinrichtung einen hohen Stellenwert ein. Die Bewohner*innen und auch wir Mitarbeiter*innen haben diese Besuche in der vergangenen Zeit sehr vermisst. Wir sind sehr glücklich darüber, dass sie wieder stattfinden und erleben so ein kleines Stückchen Normalität.

Die Besuche, die jetzt wieder regelmäßig stattfinden, sind ein High-Light und sorgen für freudige Aufregung im ganzem Haus. Oft reicht nur ein Schauen, Streicheln, „Sitz“ oder „Platz“ aus und ein Lächeln steht schon in den Gesichtern geschrieben. Die Bewohner*innen, die sich mitteilen können, erzählen dann ihre Geschichte aus ihrem Leben mit ihren treuen Wegbegleitern „Dem Hund“.



Das Erinnern, Lächeln ist der größte und schönste Lohn für die Bemühungen der Besuche mit den Hunden. Wir hoffen und wünschen uns, dass es jetzt so weitergeht. **Ein Dankeschön an das Hunde-Trainiertem aus Raden.**

Beatrice Schoknecht
im Namen der Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Tagespflege „Am Park“

Gärtner mit Herz

Im Juli begannen die Außenarbeiten rund um die Tagespflege. Firma Gielow aus Finkenthal übernahm die Abtragarbeiten des Walls und so bekamen wir einen Zaun. Rasen wurde gesät. Für die Tagesgäste war es sehr spannend, den Arbeitern dabei zuzuschauen, wie die Anlage verändert wurde. Inzwischen wächst das Gras in die Höhe und wir denken, dass wir schon bald das erste Mal Rasen mähen müssen.

„Glück muss man haben“, denn kürzlich gingen die beiden Herren von „Weiher's Gartenland“, Otto Kluske und Wilfried Weiher, bei uns spazieren und bestaunten natürlich unsere neue Anlage. Sie standen davor und überlegten: „Irgendwas fehlt hier, es sieht ja alles noch ein bisschen trist aus.“ Ja klar, die beiden sind Gärtner, sie haben natürlich ein Auge für die Gestaltung von Parkanlagen. Prompt kamen sie in unsere Tagespflege und erklärten uns, wie sie sich das vorstellten und sie hatten natürlich auch gleich gute Ideen.

Büsche, Sträucher, Bäume und Blumen wollten sie uns spenden. Ach was waren wir froh darüber und nahmen das Angebot natürlich dankend an. Man könnte auch getreu dem Motto unserer Stadt sagen: „Gnoiener für Gnoiener“. Unsere Tagesgäste haben damit eine schön gestaltete Grünanlage vor der Tür, über die sie sich täglich freuen können und Spaziergänger haben auch etwas davon, da bleibt doch so manch einer stehen und erfreut sich daran.



Es gibt doch immer noch Wunder und große Freude, wenn man so eine großzügige Spende entgegennehmen kann. Dafür danken wir Herrn Kluske und Herrn Weiher noch mal ganz herzlich. Schnell machte in unserer Tagespflege der Slogan die Runde: das sind eben „Gärtner mit Herz“.



Ein Tagesgast, der täglich die Tagespflege besucht, ist Gärtner von Beruf, was war das schön für ihn, er packte mit an und nun gießt er fleißig die Pflanzen und beschäftigt sich so täglich in „seinem Garten“.

Im Namen aller Mitarbeiter und Tagesgäste
Silvia Müller, Einrichtungsleiterin



Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

🌸 *Die Bürgermeisterin gratuliert* 🌸

Monat September

13.09. Frau Hannelore Janott, Altkalen 90. Geburtstag
20.09. Frau Julia Dziuballe, Kämmerich 75. Geburtstag

Der Innenminister zu Gast in Altkalen

Am 11. August 2021 war der Innenminister unseres Bundeslandes, Herr Torsten Renz in der Gemeinde Altkalen. Zu diesem Termin kam es kurzfristig, weil Herr Renz innerhalb kurzer Zeit zweimal bei uns zu Gesprächen als Fraktionsvorsitzender der CDU des Landtages war. Wir hatten ihm mitgeteilt, dass wir Probleme mit der uralten Tragkraftspritze haben. Die Spritze ist in die Jahre gekommen und es gibt dementsprechend keine Ersatzteile mehr. Am 20. September 2020 informierte er sich über das Problem der Tragkraftspritze persönlich vor Ort. Per Handschlag sicherte er uns eine Förderung zur Neuanschaffung in Höhe von 14.000,00 € zu. Gleichzeitig teilten wir ihm mit, dass eventuell ein Neubau eines Feuerwehrhauses zur Debatte steht. Am 27. November 2020 wurde er Innenminister von M-V. Auf Einladung der Bürgermeisterin kam es zu einer weiteren Zusammenkunft am 03. März 2021 mit dem Innenminister. Thema dieses mal war der Neubau eines Feuerwehrhauses in Kämmerich. Nach Vorstellungen, Vorschriften, Diskussionen, Förderungsmöglichkeiten und einer Vor-Ort-Besichtigung kam er zu dem Entschluss, dass da was von der Gemeinde unternommen werden sollte. Am 03. August 2021 kam er zu Besuch in der Gemeinde Altkalen. Er hielt sein per Handschlag versprochenes Wort und brachte persönlich den Zuwendungsbescheid für die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze vorbei.



Gleichzeitig haben wir den Neubau eines Feuerwehrhauses mit ihm besprochen. Da die Kosten laut Angebot enorm gestiegen sind, bereitet es der Bürgermeisterin R. Awe und dem Wehrführer D. Oswald enorme Kopfschmerzen. Nach Vorstellungen, Vorschriften, Kostenminimierung durch Eigenleistungen und Fördermöglichkeiten notierte sich der Minister unsere Probleme, also müssen wir das Notierte gemeinsam mit dem Innenminister abarbeiten. Auf diese enge Zusammenarbeit sagen die Bürgermeisterin und der Wehrführer von Kämmerich: „Danke!“

Renate Awe
Bürgermeisterin der Gemeinde Altkalen



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
Tel.: 0171 3168962

Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung

🌸 *Der Bürgermeister gratuliert* 🌸

Monat September

15.09. Herr Wolfgang Kemmsies, Behren-Lübchin
70. Geburtstag

Kita „Regenbogenland“

Nachrichten aus dem Regenbogenland

In der Sommerzeit verlagern wir viele Angebote unter freien Himmel. Der Umwelt zuliebe verzichten wir überwiegend auf gekaufte Bastelmaterialien und nutzen stattdessen Verpackungs- und Naturmaterialien. Darunter entstanden tolle Kunstwerke.



Alle Kinder zeigten sehr viel Freude und hatten sehr kreative Ideen beim Basteln und Gestalten. Ich möchte mich bei meiner Gruppe für die tollen Ideen bedanken, eure Erzieherin Birgit.

Juhu! Endlich ist wieder Party...

Nach langer, durch Corona begründeter Zeit, haben wir zum Abschied unserer beiden Schulkinder, Kenny und Lotta, eine richtig tolle Party gestartet. So trafen wir uns am 22. Juli 2021, um 17:00 Uhr gemeinsam in unserem Kindergarten. Unser Hof, die Tische, alles war für unseren gemeinsamen Abend festlich geschmückt und dekoriert. Lotti und Kenny bekamen ihren Ehrenplatz in der Mitte.



Gespannt und aufgeregt lauschten wir Verenas Begrüßungsworten. Unser Abend sollte mit einer Schatzsuche starten, doch zuvor mussten wir erst nach der Schatzkarte im Sandkasten buddeln. Die Karte bestand aus 4 Puzzleteilen, doch leider konnten wir nur 2 davon finden...was nun? Zum Glück gab es noch weitere Hinweise, die uns den Weg zum Schatz wiesen. Was war das für eine spannende Sache, die uns durch das ganze Dorf führte. Viele Aufgaben galt es unterwegs zu lösen. Doch da wir ja kluge Kinder sind, konnten wir diese alle super beantworten. Und so letztendlich, nach unserem letzten Hinweis, fand unser Luis die riesige Schatztruhe in der Eisenbahn des Krippenspielplatzes. Darin befanden sich 2 große Schultüten für unsere beiden Schulkinder und viele kleine Schultüten, die wir anderen erhielten. Nicole und Verena beglückwünschten uns damit, als zukünftige Schulkinder, die nun das letzte Jahr den Kindergarten besuchen.



Nach dieser aufregenden Suche mussten wir uns erstmal stärken. Das konnten wir an dem von den Eltern herrlich zubereiteten Buffet. Was es da alles gab. Pommes, Hot Dogs, Erbeerbowl mit Eisdübeln, leckere Salate sowie Obst- und Gemüseplatten. Hierfür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Eltern bedanken! Und dann verging unser Abend doch viel zu schnell...mit tollen Spielen, Rätselraten und Tanz sowie einer Piniata. Auf einmal war es schon 20:00 Uhr und die Eltern standen schon wieder zum Abholen bereit.

Es war wirklich eine tolle Party mit euch!
Danke sagen Nicole und Verena!



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat September

16.09. Herr Jürgen Ivert, Finkenthal 80. Geburtstag

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Voller Freude kann ich Ihnen berichten, dass von LEADER, Region Güstrower Landkreis, eine Förderung für die **Revitalisierung des Gemeindezentrums Finkenthal** mit Schreiben vom 08.07.2021 bewilligt wurde. Zur näheren Erläuterung: Für die Jahre 2021, 2022 und 2023 ist die Förderung von Kleinprojekten im Rahmen der GAK-Regionalbudgetförderrichtlinie möglich. Beim Regionalbudget handelt es sich um ein Förderprogramm des Bundes zur Stärkung des ländlichen Raums. Gefördert werden ausschließlich Kleinprojekte mit Gesamtkosten von max. 20.000 Euro (zuwendungsfähige Gesamtausgaben), die der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie dienen.

Wir haben sofort unsere Möglichkeiten sondiert und ein Projektantrag auf die Beine gestellt, denn die Zeit war knapp. Dieser Antrag wurde bewilligt, so dass wir mit der Revitalisierung des Gemeindezentrums folgendes realisieren können:

- Parkettsanierung im Versammlungsraum
- Fußboden- und Fliesenarbeiten im kleinen Beratungsraum, in der Küche und der Kammer
- Ausstattung mit neuem Kühlschrank und Elektroherd
- technische Ausrüstung mit Beamer, Leinwand, Sound etc..

Dafür wurde eine Förderung in Höhe von 11.948,44 € bewilligt. Die Parkettsanierung wurde bereits durchgeführt, das Parkett erstrahlt in neuem Glanz.



Wir danken in diesem Zusammenhang für Ihr Verständnis, dass es während der Arbeiten zu Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung kommen kann.

Stefan Finke, Bürgermeister



Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger

Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf

Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat September

07.09. Herr Georg Adler, Dalwitz 70. Geburtstag

14. Juli 2021: Sommerfest in Boddin

Die Ortsteile Boddin, Neu Boddin, Groß Lunow, Klein Lunow, Alt Vorwerk und Neu Vorwerk der Großgemeinde Walkendorf feierten am 14. August 2021 nach zweijähriger Corona-Zwangspause ihr diesjähriges Sommerfest im Park hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Boddin. Wir begingen unser Fest am Samstagnachmittag im und vorm dekorierten Zelt vom Familienzirkus Renz ab 14.30 Uhr, nach der Eröffnung durch unseren Bürgermeister Herrn Jäger, Pastor Göritz, Gemeindepädagogin Lorenz sowie den Frauenchor Boddin bei Kaffee und Kuchen von unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität. Der Chor hatte nach gut 1 ½ Jahren seinen ersten öffentlichen Auftritt, der trotz dezimierter Sängeranzahl zum Erfolg wurde. Dennoch liegt künftig viel Arbeit vor den Sängerinnen, ihre Stimmen wieder besser aufeinander abzustimmen und beispielsweise am Liedertempo zu feilen.

Ein buntes Programm mit Musik von DJ Rene Janke, Feuerwehrzielspritzen, Kinderschminken, Hauden-Lukas, Torwandschießen, Minifußballfeld, Angelzielwurf, Gummistiefelweitwurf, Sackhüpfen, Eierlauf, Bastelstraße, 2 großen Hüpfburgen sowie Verkaufswagen vom guten alten Partner, dem Familienzirkus Renz aus Lühhburg, Kinderdisco, Feuershow der Familie Renz und ein zehminütiges herausragendes Feuerwerk bei hereinbrechender Dunkelheit rundeten unser Sommerfest ab. Die FFW Boddin, der Angelverein „Zum Amurkarpfen“ Boddin, die Ortsgruppe der Volkssolidarität Boddin und der Sportverein „LSV Boddin `51“ e.V., die Gemeindearbeiter, unsere ortseigene Security Crew und vor allem ganz engagierte Bürger der Ortsteile sorgten auf dem Festgelände für die Funktionstüchtigkeit der einzelnen Stationen sowie wieder für Kulinarisches und Getränke.

Wir versuchten, jedem Alter und jedem Geschmack mit unserem schmalen Budget gerecht zu werden. Coronabedingt war es uns in diesem Jahr leider nicht möglich, einen Künstler bzw. einen anderweitigen Act zu engagieren, da

wegen des Infektionsgeschehens niemand einen sicheren Auftritt garantieren konnte. Viele Highlights dieses Festes werden uns in guter Erinnerung bleiben. Das ca. zehnköpfige Kern-Organisationsteam hatte sich im Vorfeld unzählige Male zusammengesetzt und geplant und dabei mit den Finanzen jongliert, denn ohne das liebe Geld lässt sich so ein Fest nicht organisieren. Ebenso schaut es mit den Sponsoren aus, der Agrargenossenschaft Boddin e.G., die uns einmal mehr die Bierzeltgarnituren lieh und Alexander Jürges, der uns großzügig unterstützte und Kühlwagen sowie das Bier zu einem günstigen Kurs organisierte. An dieser Stelle sei allen dafür herzlich gedankt.

Danken möchten wir ebenfalls den Mitgliedern der Volkssolidarität als „Kuchenbäcker“, den Sportlern, Anglern, Feuerwehrleuten, aber auch einfach hilfsbereiten Einwohnern für das Betreuen der Stände, das Auf- und Abbauen dieser. Ein besonderer Dank auch an die Männer und Jungen für den Auf- und Abbau des Renz-Zeltes. Danke sagen wir ebenso den sich abwechselnden Getränke- und Essenverkäufern. Viele fleißige Hände haben unser anfangs recht kleines Team unterstützt und so konnten die kleinen Ortsteile um Boddin so ein Fest hervorzaubern! Allen Widerständen zum Trotz haben wir gezeigt, was wir es gemeinsam gegen Corona und die notwendigen verordneten Auflagen mit entsprechendem Konzept schaffen können. Die vielen Stunden der Vorbereitung von jedem Einzelnen haben sich gelohnt!

Ich habe mich mit zahlreichen Organisatoren, Mitwirkenden und Gästen unterhalten, deren einstimmige Meinung es war, dass unser Sommerfest 2021 ein rundum gelungenes Fest für alle, ob Groß, ob Klein, ob Jung, ob Alt, war. Besonders schön war es mitanzusehen, dass sich alle Anwesenden unendlich freuten, einander endlich wieder einmal sehen zu können und sich ungetrübt miteinander unterhalten zu können. Unser Fest war ungelogen ein Fest für die Seele!!!

K.Mros

Schulen



Einschulung in Walkendorf

Schon auf dem Weg zur Schule sehe ich mehrere geschmückte Zäune „Alles Gute zur Einschulung“ und am Café steht ein Hinweis „Heute wegen Einschulung geschlossen“. Spätestens dann wird mir klar, dass Walkendorf eine Dorfgemeinschaft mit vielen Kindern hat. Und einige davon gehen auch in unsere Schule: die Evangelische Schule Walkendorf!

In unserem feierlichen Gottesdienst am Samstag, dem 31.07.2021, durften wir 18 neue Erstklässler begrüßen. Trotz der Corona-Beschränkungen war die Kirche gut gefüllt, weil die Kleinen natürlich Eltern und Geschwister mitgebracht hatten. Die ersten beiden Reihen waren besetzt mit schick gekleideten neugierigen 6- und 7-Jährigen (und sogar einer 5-Jährigen), die gespannt warteten, was in diesem Einschulungsgottesdienst so auf sie zukommen würde. Wir lasen ihnen eine Geschichte vor und sangen gemeinsam Lieder, die Mut machen sollen für diesen neuen Lebensabschnitt. In den Liedern ging es um das Vertrauen auf die neuen Wege und die Wegbegleiter, die natürlich niemanden allein gehen lassen. Auch in der Geschichte „Ein steiniger Weg“ war das Zusammenhalten Vieler und das gegenseitige Helfen für Einzelne das Thema.

Endlich war es soweit: Die Kinder wurden von ihren Lerngruppenleiterinnen nach vorne gerufen und erhielten ein Namensschild und ein Schul-T-Shirt, das sie bei festlichen Anlässen oder auf Ausflügen immer wieder tragen sollen. Zum Fototermin vor dem Altar stürten die Masken kaum, denn die Kinder strahlten über das ganze Gesicht und winkten fröhlich ihren Eltern zu. Nachdem sie von Pastorin Kiesow gesegnet wurden, wurden auch noch unsere neuen Team-Mitglieder herzlich begrüßt.



Anschließend ging es in die Schule, wo die Kinder schon ihre erste „Schulstunde“ erhielten, während sich die Eltern auf dem Schulhof die Zeit vertrieben. Die Schultüten lagen vorbereitet unter dem Ginkgo-Baum auf dem Schulhof, wo sie dann bald von ihren Besitzern entgegengenommen wurden - aber nicht, ehe sie nicht das Lied „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ vorgetragen hatten, das sie in der ersten Stunde gelernt hatten und das sie nun jede Woche auf ihren Weg in die Schule begleiten wird.

Antje Schulz

Trixitt - Ein Sporttag, der in Erinnerung bleibt

Endlich! Nach den Sommerferien konnten sich am 12. August 2021 alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule Gnoiener mal wieder so richtig beim dem TRIXITT-Sportevent bewegen.



Der Sporttag war ein voller Erfolg. Alle Kinder zeigten sich hoch überrascht und erfreut beim Anblick der aufgebauten Stationen. Das Trixitt-Team verstand es 130 Teilnehmer- und innen in Bewegung zu halten und motivierten sie zu sportlichen Höchstleistungen.



Der Stationsbetrieb setzte sich aus verschiedenen Modulen zusammen. Der Hindernisparcour und der lebende „Menschenkicker“ gehörte zu den absoluten Highlights.



Herzlichen Dank an den Förderverein der Grundschule Gnoiien, der dieses Projekt finanziell unterstützt hat.

J. Dumong



HOLZ- UND DACHBAU
MARIO STOLT

DACHDECKEREI: SANIERUNG UND NEUEINDECKUNG VON STEIL- UND FLACHDACH
ZIMMEREI: ABBINDEN UND RICHTEN VON CARPORTS UND DACHSTÜHLE

Dörgelin 26a Tel.: 0172 / 99 50 246
17159 Dargun Mail: info@dachdeckerei-stolt.de

www.dachdeckerei-stolt.de

Kultur



Kulturbörse Gnoiien

Hoffest in der KULTURBÖRSE Riders on the storm - Neue Zeiten

Am Samstag, dem 4. September, ab 15:00 Uhr, findet das Hoffest in der KULTURBÖRSE Gnoiien statt. „Riders on the storm - Neue Zeiten“, das Motto des Festes, ist Programm! Jugendlich frisch kommt es mit neuen Ideen und Gästen daher, aber auch Altbewährtes findet seinen Platz, wie die Eröffnung mit Kaffee, einer großen Auswahl von Kuchen und einem Überraschungsgast.

Weiter geht es, um 16:00 Uhr, mit dem Theater Maskotte mit „Däumelinchen“, ein Märchen für alle Kleinen und Großen ab 5 Jahren. Es spielen: Eine Fotografin, eine Schwalbe, Däumelinchen, ein Schmetterling.



Fräulein Wilhelmine Hutfilz, eine liebenswerte schrullige Person, hat eine große Leidenschaft. Sie fotografiert mit einem ganz alten Fotoapparat und fängt die unglaublichsten Geschichten ein. Eine Schwalbe ist immer dabei und zwitschert ihr einige davon ins Ohr. Aber die wunderbarste Geschichte ist wohl die, die die Schwalbe selbst erlebt hat. In einem langen, langen Winter, als man vom Sommer

nur träumen konnte. Es ist die Geschichte eines winzig kleinen Mädchens. Es ist die Geschichte vom Däumelchen. Nach einer kleinen Erholung kann um 18:00 Uhr der Sturm aufs bunte Buffet beginnen, um sich dann gestärkt zur Ausstellungseröffnung „Bilder und Räume“ zu begehen.

Multitalent, Erwin Bode aus Berlin, wird seine vielfältigen Werke ausstellen. Als Bühnen-, Kostüm- und Szenenbildner arbeitete er für diverse große Theater und früher fürs Fernsehen. Als Maler und Grafikdesigner schuf er Plakate, Programmhefte und Bilder, stellte u.a. in Berlin und Leipzig aus.



Die neue Zeit trifft mit „Wareika“ im Haus in der Tetower Straße 22, in Gnoiien ein. Konzerte zu organisieren, ist gerade immer noch ein Wagnis. Umso freudiger wurde die Botschaft, dass „Wareika“ aus Berlin und Hamburg nach Gnoiien kommen werden, aufgenommen.

Für Insider ist das schon eine kleine Sensation: Wareika als Live-Act zu bezeichnen, wird Jakob, Florian und Henrik nicht wirklich gerecht. Was die drei vor mittlerweile über zehn Jahren in Hamburg aus der Taufe gehoben haben, ist eher eine Art Techno- und House-Band. Aufgrund des jazzigen Laid-Back-Vibes vieler ihrer Tracks sind sie gern gesehene Gäste auf Open-Airs, aber auch ihre Clubseite ist absolut mitreißend.



Aber damit nicht genug der Neuigkeiten, denn wer zwischendurch eine Pause und Ruhe braucht, kann sich gern für eine kleine Massage anmelden, die extra zum Fest angeboten wird. Zum guten Schluss legen noch Hubble, DJ Fysicali und Technoraupe auf. Da ist Tanzen angesagt wie „Riders on the storm“!

B. Kalisch



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoiien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im September 2021

01.08.21	9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoiien, Kirche: AM
05.09.21	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoiien, Kirche: GD
09.09.21	Frühstück 50 Plus	09.30 Uhr	Gnoiien, Pfarrhaus
09.09.21	Gemeindenachmittag	14.30 Uhr	Gnoiien, Pfarrhaus: (Paul Gerhardt- sein Leben seine Lieder)
12.09.21	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
19.09.21	16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoiien, Kirche: GD
26.09.21	17. So. n. Trinitatis	08.30 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
		10.00 Uhr	Gnoiien, Kirche: GD
28.09.21	Gesprächskreis	19.00 Uhr	Gnoiien, Pfarrhaus
03.10.21	18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gnoiien, Kirche: Erntedank

Christenlehre:

*Montag: Walkendorfer Schüler, 15.00 Uhr,
Pfarrhaus Gnoiien: 06.09.; 13.09.; 27.09.; 11.10.*

*Dienstag: Gnoiener Schüler, 14.00 Uhr,
Pfarrhaus Gnoiien: 07.09.; 28.09.; 12.10.*

Sie findet in der Schulzeit jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr für alle Kinder, die in Walkendorf zur Schule gehen; jeden Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr 1.-6. Klasse für alle Kinder, die in Gnoiien zur Schule gehen, im Pfarrhaus Gnoiien Am Kirchplatz 11 statt.

Dr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoiien
Kirchenbüro: 039971/ 12406



Heizung - Lüftung - Sanitär

Seit 1946... **75 Jahre**

Wir laden unsere Kunden, Geschäftspartner und ehemalige Mitarbeiter herzlich ein, am **10. September 2021** in der Zeit von **10.00 bis 14.00 Uhr** auf unserem Firmengelände in Gnoiien, Koppelweg 9 dieses Ereignis mit uns zu feiern.



Meisterbetrieb Nils Eckert

Koppelweg 9 • 17179 Gnoiien

Telefon: 039971 12113

Bereitschaft: 0171 7221483

heizung-eckert@online.de



www.heizung-eckert.de

Über den Stand der Restaurierung des Altarraumes unserer Marienkirche

Wenn unsere Gemeindemitglieder während des Gottesdienstes in den Bänken sitzen, dann schauen sie auf den verhüllten Chorraum. Da taucht bei vielen schon mal die Frage auf, wie weit die Restaurierung dahinter wohl vorangeschritten ist. Der eine oder andere hat schon mal einen Blick hineingeworfen und kommt aus dem Schwärmen nicht mehr heraus.

Also werde ich die Restauratoren nach dem Stand der Arbeiten befragen und so habe ich mich mit dem leitenden Restaurator Herrn Leonard John verabredet. In der Sakristei warnt ein Schildchen: „Vorsicht Laserarbeiten“ die Eintretenden. Ich rufe vorsichtig und mache so auf mich aufmerksam.

Reinhard Labs, der hoch oben unter dem Gewölbe arbeitet, hört mich sofort und gibt dem Mann am Lasergerät, Valentin Bauer, ein Zeichen, es abzuschalten. Und schon steigen zwei mit Helmen und Schutzbrillen verummte Arbeiter von den Gerüsten herab.

Den beiden macht es Spaß, sich so zu präsentieren, denn warum das notwendig ist, erklären sie mir umgehend und kommen dabei ins Schwärmen. Der Laser, ein Fächerla-

ser, ist das erste Mal bei einer Restaurierung im Einsatz, ansonsten fand er bisher eher in der Autoindustrie seinen Einsatz. Im Gegensatz zum sonst üblichen Punktlaser wird hier eine Fläche gesäubert, der Ruß abgenommen und der Putz gefestigt. Die Gewölbemalereien im Chorraum stammen aus dem 13. Jahrhundert und wurden um 1880 aufwändig freigelegt. Die Malereien sind in einem guten Zustand, was selbst für die Restauratoren erstaunlich ist.

Der Restaurator Herr Krohn hatte in der Vorplanung ausprobiert, wie die Malereien des Altarraumes so weit wie möglich originalgetreu erhalten bleiben können. Das erfolgte in Abstimmung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern. Die Ausschreibung für die Restaurierungsarbeiten hierfür gewann Leonard John aus Stralsund, der die Idee mit dem Fächerlaser hatte. Da er das jedoch nicht im Alleingang bewältigen kann, gewann er fünf weitere selbstständige Restauratoren für sein Team: so kamen die beiden, bereits vorgestellten Reinhard Labs und Valentin Bauer hinzu sowie Kerstin und Peter Wagner und Kathrin Wittel.

Die Anzahl der Fachkräfte ist nötig, weil das Gerät gemietet ist und effektiv genutzt werden muss; so ist es keine Seltenheit, dass die Restauratoren bis 22.00 Uhr arbeiten. 2- 3 Leute arbeiten ständig für jeweils etwa 3 Stunden mit der Maschine, alles muss immer sehr gleichmäßig ausgeführt werden. Der Laser reinigt also den Putz vom Ruß; Fassungen und Fassungsträger müssen gefestigt werden, Risse retuschiert werden.

Das Ergebnis ist beeindruckend: Der bereits fertiggestellte Teil sieht aus, als wären die Malereien neu gemalt worden. Helles Weiß und strahlende Farben wirken auf den Betrachter. Natürlich ist es nicht neu gemalt, sondern das Ergebnis der gut ausgeklügelten technischen Reinigung. Selbst für die Restauratoren ist das Ergebnis ein tolles, denn sonst ist ihre Arbeit im Fach nicht immer so klar sichtbar.

Damit die Leser einen Überblick über das bisherige Stadium erhalten, war Herr Labs so nett, mit meiner Kamera auf das Gerüst zu steigen und es mit Fotos zu dokumentieren.

Ganz zaghaft habe ich Herrn John nach dem Termin der Fertigstellung gefragt. Er meint, wenn alles gut läuft und nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt, sind die Arbeiten im späten Herbst beendet.

Wünschen wir dem Restauratorenteam weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit und wir freuen uns auf das fertige Ergebnis, wenn unser Chorraum wieder vollständig in einem hellen Glanz erstrahlt und noch weitere hundert Jahre (oder mehr) die Gemeindeglieder erfreut.

Marianne Pietsch

Interview mit Beate Kraekel, Vorsitzende des Orgel- und Kirchenmusikvereins Gnoien e.V.

Vor 20 Jahren wurde der Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien e.V. gegründet. Aus diesem Anlass führte Marianne Pietsch, ein Interview mit der Vorsitzenden Beate Kraekel.



M.P.: Frau Kraekel, wann genau wurde der Orgelverein gegründet?

B.K.: Die Gründungsversammlung fand genau am 2. Mai 2001 statt. Das war also vor 20 Jahren.

M.P.: Was war der Anlass, diesen Verein ins Leben zu rufen?

B.K.: Das war der Zustand unserer wertvollen Lütke-müllerorgel. Sie war 1859 gebaut worden. Martin Ohse, der Orgelsachberater, schätzte die Restaurierung der Orgel als dringend erforderlich ein. Die Restaurierung des Instrumentes musste begleitet und Spenden gesammelt werden. Der Eigenanteil für die Gemeinde war sehr hoch.

Die Initiative ging von Hanne-Lore Harder aus, die zu diesem Zeitpunkt die Organistin unserer Gemeinde war. Sie machte auf das schwierige Problem aufmerksam und schlug die Gründung eines Vereins vor, der den gesetzlichen Rahmen bieten konnte. Von Anfang an waren Pastor Frahm, Hanne-Lore Harder und ich die Vorreiter. Wir mussten nach Wegbegleitern suchen. Als der Verein gegründet wurde, waren wir 7 Mitglieder. Das war die notwendige Anzahl für eine Vereinsgründung. Mir übertrug man den Vorsitz.

M.P.: Wie ging es dann weiter mit dem Verein und der Orgelrestaurierung?

B.K.: Die ZEIT-Stiftung sagte Mittel zu. Die Bedingung dafür war, dass die Orgel regelmäßig bespielt wird. Ein weiteres Drittel der Fördermittel steuerte das Amt für Denkmalpflege und Kultur M-V bei. Das letzte Drittel oblag unserer Gemeinde als Eigenanteil. Das war unser Part. Öffentliche Konzerte wurden organisiert, Spenden zusammengetragen. Einen großen Anteil daran hatte Jutta Winkelmann.

M.P.: Fanden sich Organisten, die bereit waren, auf Benefizkonzerten zu spielen?

B.K.: Ja. Es wurde schnell klar, dass die Gnoiener Orgel bei den Organisten sehr beliebt ist, weil sie über die Zeit ursprünglich geblieben ist und das Klangbild keine Veränderung erfahren hat. Nach wie vor ist unsere Orgel gefragt im In- und Ausland. Das ist bis heute so geblieben.

M.P.: Welche Spuren hat der Verein im Kulturleben unserer Stadt hinterlassen?

B.K.: Regelmäßig organisierten wir unsere Sommerkonzerte. Musiker aus verschiedenen Gegenden stellen ihr Können unter Beweis, aber auch Musiker unserer eigenen Gemeinde treten regelmäßig auf, Posaunenchor, Kirchenchor und Solisten sind beteiligt und gestalten Adventskonzerte mit oder die Konzerte, die anlässlich der „Kulturnachtwanderung“ gegeben wurden.

Auf das Ergebnis können wir stolz sein. Die Mitgliederzahl stieg recht schnell auf 25 an, auch der damalige Bürgermeister Schörner trat unserem Verein bei. Damit wird deutlich, dass der Zustand der Orgel auch von Interesse für die Stadt und das kulturelle Leben darin war.

Aber es gilt auch, die vielen Freunde unseres Vereins hervorzuheben, die z.B. die Versorgung der Musiker nach den Konzerten liebevoll übernahmen.

M.P.: Nun steht die Auflösung des Vereins zur Debatte. Welche Gründe gibt es dafür?

B.K.: Nach 20 Jahren hat der Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, die Auflösung des Vereins zu veranlassen. Der Vorstand war nicht mehr ausreichend arbeitsfähig, weil einige aus verschiedenen persönlichen Gründen ausgeschieden sind. Nachfolger aus den Reihen der Mitglieder konnten nicht gewonnen werden. Aber auch die Mitgliederzahl hat sich auf insgesamt 20 verringert.

M.P.: Wie soll es nun weitergehen?

B.K.: In den vergangenen 20 Jahren hat der Verein seine gestellten Aufgaben erfüllt. Es ist an der Zeit, neue Wege zu beschreiten. Ein neuer Anfang bietet Raum für Neues.

So können Konzerte unter der Obhut der Kirchengemeinde organisiert werden. Wir haben dem KGR vorgeschlagen, einen musikalischen Ausschuss zu bilden mit berufenen Mitgliedern. Die Konzertplanung könnte ich in altbewährter Form weiterführen, Marianne Pietsch würde sich weiter um die Pressearbeit kümmern, Ingrid Rußmann hat Erfahrungen mit der GEMA gesammelt und Andreas Reich würde auch weiterhin die Abendkasse führen. Darüber wird jedoch noch beraten. Die Bereitschaft der Genannten liegt vor.

M.P.: Wie ist der weitere Werdegang des Auflösungs-vorgangs?

B.K.: Die Mitgliederversammlung hat die 2 notwendigen Liquidatoren bestimmt, die befugt und unterschreibungsberechtigt sind, weitere rechtliche Schritte beim Notariat zu erledigen. Das bin ich, Beate Kraekel, sowie Andreas Reich.

M.P.: Mir ist bekannt, dass Konzerte für 2022 und 2023 längst in Planung sind.

B.K.: Ja, so ist es. Die Verhandlungen mit den Musikern laufen oder sind bereits abgeschlossen; etliche Termine stehen bereits fest. Es gibt also eine Zukunft für Konzerte in der Gnoiener Marienkirche.

M.P.: Liebe Beate Kraekel, ich danke Ihnen für das umfangreiche Interview. Für Ihre zukünftigen Aufgaben wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg und persönlich wünsche ich Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.

M. Pietsch

Orgel- und Kirchenmusikverein e.V.

Konzert in St. Marien zu Gnoien

18.09.2021 um 19.00 Uhr

„Clear or Cloudy“ - Musik zur Herbstzeit

Sabine Loredo Silva - Gesang

Ulf Dressler Lauten

M. Pietsch

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Kirchliche Nachrichten für September/Oktober

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein:

Sonntag, 05. September

10.00 Uhr in Behren-Lübchin

Familien-Gottesdienst mit Tauferinnerung

Sonntag, 12. September

10.00 Uhr in Walkendorf Gottesdienst

Freitag, 17. September

Ausflug der Seniorenkreise, Treffpunkt: um 14.00 Uhr vor der Kirche in Behren-Lübchin

Sonntag, 19. September

09.00 Uhr in Behren-Lübchin Gottesdienst

10.30 Uhr in Basse Gottesdienst

Sonntag, 26. September

14.00 Uhr auf Gut Dalwitz Freiluft-Gottesdienst

Samstag, 02. Oktober

19.00 Uhr in der Kirche Basse

Gitarren-Konzert mit Karl-Heinz Nicolli aus Köln „Gitarrenmusik von Bach bis Clapton“

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 03. Oktober

09.00 Uhr in Behren-Lübchin

Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr in Basse Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 13. Oktober

14.00 Uhr in Basse Gemeindenachmittag

Sonntag, 17. Oktober

09.00 Uhr in Walkendorf

Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr in Behren-Lübchin Gottesdienst

Donnerstag, 21. Oktober

14.00 Uhr in Walkendorf Gemeindenachmittag

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr in Basse Gottesdienst

Sonntag, 31. Oktober - Reformationstag

14.00 Uhr in Behren-Lübchin Festgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf

Tel: 039972/51253

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altkalen und Boddin

Kirchliche Nachrichten

Im Pfarrsprengel Altkalen & Boddin sind Sie zu folgenden Veranstaltungen und Gottesdiensten ganz herzlich eingeladen:

Gottesdienste

Sonntag, 05.09.2021: 08.30 Uhr Boddin

10.00 Uhr Altkalen

Sonntag, 12.09.2021: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 19.09.2021: 10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 25.09.2021: 14.30 Uhr Gemeinsames

Erntedankfest in Schlutow

(Feierscheune Familie Paetow)

Herzliche Einladung auch zum

Schmücken am Vortag

(Fr, 24.09.) ab 17.00 Uhr

Sonntag, 03.10.2021: Im Pfarrsprengel keine

Gottesdienste

KonzerteTexte und Musik zum Wochenende

Freitag, 03.09.2021, 17.30 - 18.00 Uhr, Kirche Boddin

Harfenkonzert am Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 12.09.2021, 15.00 Uhr, Kirche Altkalen

Seniorentreff 60+Seniorenachmittage

Die Treffen erfolgen monatlich im Wechsel zwischen Altkalen und Boddin. Mitfahrgelegenheiten können per Anruf unter 0177-7111756 organisiert werden.

Dienstag, 14.09.2021, 14 - 16 Uhr im Pfarrhaus Boddin

Dienstag, 12.10.2021, 14 - 16 Uhr im Pfarrhaus Altkalen

Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz

OT Boddin, Boddin 58, 17179 Walkendorf

Tel.: 0177/7111756

Bildkunst und Harfenmusik**Sponsorentag zum Ankauf eines Kunstwerkes für die Kirche Altkalen**

*Kirche Altkalen, Sonntag, 12. September, 15.00 Uhr
Eintritt frei, Kunstsporing herzlich willkommen*

Im Frühsommer dieses Jahres bewegte eine besondere Diskussion Kirchgemeinde und Kunstliebhaber in Altkalen. Auf eine Initiative aus dem Kirchgemeinderat heraus war der einheimische Künstler Christian Kabuß vor Jahresfrist mit einem großformatigen Werk für die Kirche beauftragt worden. Kabuß erarbeitete daraufhin 4 von der Geschichte des Bauwerkes und seinen Wandmalereien inspirierte Tafelbilder, die zu Pfingsten 2021, noch nach Ölfarbe und Künstlerterpentin duftend, der Gemeinde vorgestellt werden konnten. Im Rahmen zweier Präsentationen durch den Künstler, Kirchgemeinderatssitzungen und Gesprächen mit Sponsoren des Bildes wurde schließlich das Werk „Lauscher im Baum“ für den Ankauf ausgewählt. Die Mecklenburgische Kirchenzeitung berichtete davon.



*Zeitgenössische Kunst für die Kirche Altkalen:
Der Lauscher im Baum von Christian Kabuß*

Die Finanzierung des Werkes erfolgt durch Eigenleistungen des Künstlers - und die Einwerbung von Spendengeldern, die bereits zu 2 Dritteln geschafft ist und nun im Rahmen der feierlichen Übergabe des von Kirchgemeinde und Sponsoren ausgewählten Werkes anlässlich des Sponsorenachmittags ihren Abschluss finden soll.

Dazu ist die breite Öffentlichkeit herzlich willkommen. Wer kann und will, sei zusätzlich herzlich eingeladen, mit einem ganz kleinen - oder großen - finanziellen Beitrag in das Team derer einzusteigen, die dieses besondere Projekt möglich gemacht haben.

Die Übergabe des Kunstwerkes findet am Sonntag, 12. September, 15.00 Uhr feierlich statt: die Lüchower Harfenistin Sophia Warczak spielt auf mit mittelalterlichen und zeitgenössischen Werken. Auch dieses besondere Konzert wird durch Spendengelder nach dem Prinzip „wer kann und möchte“ kofinanziert.

Einleitende Worte und Hintergrundinformationen zum Kunstwerk werden von Gemeindepastor Göritz und Kulturinitiator Winkler gegeben. Der Künstler signiert das Werk vor Ort und steht im Anschluss an die Veranstaltung für informelle Gespräche zur Verfügung.

Zeitgenössische Kunst in Musik und Bild tritt in Korrespondenz mit der sakralen Präsenz und besonderen Entstehungs- und Baugeschichte des Kirchenraumes und nimmt Kontakt mit den beeindruckenden spätmittelalterlichen Wandmalereien Altkalens auf. Herzlich Willkommen.

Christian Kabuß
für die Initiatoren

Nächste Blutspendetermine:

13.09.2021 von 13.00 - 18.00 Uhr
im Kulturhaus Teterow

21.09.2021 von 15.00 - 19.00 Uhr
im Schulzentrum Dargun

Wir gehören zusammen.

Wir ordnen Job und
Freizeit neu.
Jetzt beim »Besten
Arbeitgeber Kliniken«
bewerben.



Das DRK-Krankenhaus Teterow
sucht zum **nächst möglichen Termin**
einen

Administrator IT (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- Hotline und Anwendersupport (First- und Second Level)
- Implementierung von KIS-Modulen
- Verwaltung der Systemstammdaten
- Schnittstellenbetreuung
- Benutzeradministration
- Updatebegleitung

IHR PROFIL

- Studium der Informatik, Medizininformatik oder vergl. Ausbildung mit Berufserfahrung
- allg. IT-Kenntnisse (Windows Server- und Clientbetriebssysteme, Datenbankenkenntnisse, Datensicherungslösungen, IT-Netzwerke)
- teamfähig, kommunikativ, flexibel

DU + **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen richten Sie
bitte per E-Mail (pdf) an:
personal@drk-kh-mv.de

oder per Post an:
DRK-Krankenhaus Teterow
Personalabteilung
Goethestraße 14
17166 Teterow

Telefonische Anfragen bei
Simone Lüttke unter:
03996 141-155

UNSER ANGEBOT

Es erwartet Sie ein vielseitiges Aufgabengebiet mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

- 30 Tage Urlaub + 1 Familientag
- attraktive Sonderleistungen:
Erholungsbeihilfe, Weihnachtsgeld,
Kinderbetreuungszuschuss,
betriebliche Altersvorsorge



Allgemeines

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Einladung zum 3. Runden Tisch „Plattdeutsch“

Am 18. September 2021 veranstaltet der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern von 10:00 bis 16:00 Uhr den „Dritten Runden Tisch Plattdeutsch“ und lädt hierzu ganz herzlich alle Plattdeutschakteure, Plattschnacker und Interessierten nach Rostock ein.

Veranstaltungsort:

Haus der Societät Rostock maritim e.V.
(im ehemaligen Schifffahrtsmuseum)

Atrium

August-Bebel-Straße 1 in 18055 Rostock

Wir wollen an diesen Tag auf die plattdeutschen Aktivitäten des Jahres 2021 zurückschauen und natürlich über zukünftige plattdeutsche Projekte sprechen.

Erneut sollen alle teilnehmenden Personen, Gruppen, Vereine, Initiativen usw. die Möglichkeit erhalten, ihre Projekte und Ideen rund um die plattdeutsche Sprache vorzustellen. Dafür stehen jedem wieder fünf bis zehn Minuten Redezeit zur Verfügung. Nutzen Sie die Chance der plattdeutschen Szene in Mecklenburg-Vorpommern ihre Ideen zu präsentieren! Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €.

Für Verpflegung (Mittagessen) ist eine Pause vorgesehen, so dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort in der Hansestadt Rostock selbst versorgen können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen im Umgang mit der Coronapandemie ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung zwingend erforderlich! Diese bitte an: stark@heimatverband-mv.de oder unter der Telefonnummer: 039778-286352

Karola Stark

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im September ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Lesung mit Walfriede Schmitt

Es ist soweit! Unsere schon für letztes Jahr geplante Lesung mit Walfriede Schmitt findet endlich statt. Gäste sind herzlich eingeladen.

Wo:

Saal der Freikirchlichen Gemeinde,
Niels Stensen Straße 2 17166 Teterow

Wann:

16. September 2021 um 15:30

Was noch:

Eintritt ist kostenfrei, wir bitten um Spenden für:
Ärzte ohne Grenzen - Stichwort Afghanistan

Außerdem bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen, denn es gibt nur 50 Plätze.

Der Vorstand
V. Schiller

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 02. Oktober 2021

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 16.09.2021

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet. Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.



www.demobi.de

**Wir bieten Ihnen Hilfe
in der Hauswirtschaft**

Hauswirtschaftliche Versorgung bei Patienten mit einem Pflegegrad:

Der häusliche Lebensstandard soll erhalten bleiben und im Rahmen der Möglichkeiten verbessert werden. Wir entlasten Sie auf Wunsch bei der Haushaltsführung, beim Einkaufen, dem Waschen der Wäsche oder der Zubereitung von Mahlzeiten.

Wenn Sie einen Pflegegrad haben, wird zusätzlich zum Pflegegeld ein Budget für Betreuungs- und Entlastungsleistungen zur Verfügung gestellt.

DEMOBI Der Mobile Pflegedienst GmbH
17179 Gnoien • Teterower Str. 68
Tel. 039971-379834 • E-Mail: info@demobi.de